

Pressemitteilung

6. Mai 2025

Uniper SE

Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy

Für weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:

Georg Oppermann

T +49 2 11-45 79-3570
M +49 1 78-4 39 48 47
georg.oppermann@
uniper.energy

Oliver Roeder

M +49 1 51-12 65 84 65
oliver.roeder@uniper.energy

Uniper startet wie erwartet mit mäßigem Ergebnis in das erste Quartal 2025 und hält an Ergebnisprognose für das Gesamtjahr fest

- **Adjusted EBITDA mit –139 Mio. € und Adjusted Net Income mit –143 Mio. € erwartungsgemäß deutlich unter vergleichbarem Vorjahreszeitraum**
- **Zahlung von rund 2,6 Mrd. € an die Bundesrepublik Deutschland erfolgt**
- **Prognose für Adjusted EBITDA und Adjusted Net Income für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt**
- **Uniper stärkt Versorgungssicherheit mit neuer langfristiger LNG-Liefervereinbarung und baut Photovoltaik-Kapazitäten aus**

Erstes Quartal erwartungsgemäß deutlich unter Vorjahreszeitraum

Uniper hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 ein Adjusted EBITDA von –139 Mio. € erzielt. Dieses lag deutlich unter dem außergewöhnlich guten Ergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 885 Mio. €.

Im Segment **Green Generation** lag das Adjusted EBITDA mit 246 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 278 Mio. €. Das weiterhin rückläufige Preisniveau in Schweden führte zu geringeren Ergebnisbeiträgen im Bereich der schwedischen Kern- und Wasserkraft. Insbesondere das Preisniveau in den nördlichen Regionen Schwedens ist stark belastet durch hohe Wasserzuflussmengen infolge eines milden Winters, der zu außergewöhnlich hohen Füllständen in den Reservoirs führte. Der Ergebnismrückgang in Schweden wurde jedoch zu weiten Teilen durch Unipers deutsches Wasserkraftportfolio kompensiert, das dank eines günstigeren Marktumfeldes eine positive Ergebnisentwicklung im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres verzeichnete.

Das Adjusted EBITDA im Segment **Flexible Generation** betrug 161 Mio. € und lag damit erheblich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 656 Mio. €. Der Rückgang war insbesondere auf geringere Ergebnisbeiträge aus Absicherungsgeschäften im Bereich der fossilen Handelsmarge aufgrund des insgesamt gefallen Preisniveaus zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich die Stilllegungen der Kraftwerke Ratcliffe in Großbritannien und Heyden 4 in Deutschland, der Verkauf des Kraftwerks Gönyü in Ungarn sowie der Übergang der deutschen Kraftwerke Staudinger 5 und Scholven B und C in die Netzreserve ergebnismindernd im Vergleich zum Vorjahresquartal aus.

Das Adjusted EBITDA im Segment **Greener Commodities** lag mit –492 Mio. € deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums von –13 Mio. €. Optimierungsaktivitäten im Gasportfolio in der Vergangenheit wirkten sich negativ aus. Zudem wurden keine weiteren Erträge durch signifikante Minderkosten aus der Ersatzbeschaffung von entfallenen Lieferungen russischer Gasmengen erwirtschaftet.

Das **Adjusted Net Income** folgte im Wesentlichen dem Adjusted EBITDA und lag im ersten Quartal 2025 mit –143 Mio. € deutlich unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums in Höhe von 581 Mio. €.

Unipers direkte **CO₂-Emissionen** summierten sich im ersten Quartal 2025 auf 4 Mio. t (Vorjahreszeitraum: 5,5 Mio. t). Der Rückgang um rund 27% war insbesondere auf die bereits erwähnte Einstellung des kommerziellen Betriebs und den Übergang in die Netzreserve der deutschen Kohlekraftwerke Staudinger 5 und Scholven C ab Ende März 2024 und Scholven B ab Ende Mai 2024 sowie auf die Stilllegungen der Kohlekraftwerke Ratcliffe und Heyden 4 Ende September 2024 zurückzuführen. Zudem hat der Verkauf des Gaskraftwerks in Gönyü am 6. Januar 2025 zu diesem Rückgang beigetragen. Die zuletzt im Rahmen des Geschäftsberichts 2024 veröffentlichte Prognose der direkten CO₂-Emissionen für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt. Diese werden für das Jahr 2025 voraussichtlich deutlich unter dem Vorjahresniveau (14,2 Mio. t CO₂) liegen.

Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt

Uniper bestätigt die im Februar 2025 gegebene Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr. Es wird weiterhin ein Adjusted EBITDA in einer Bandbreite von 0,9 Mrd. € bis 1,3 Mrd. € und ein Adjusted Net Income zwischen 250 Mio. € und 550 Mio. € erwartet.

Rückzahlung von rund 2,6 Mrd. € an die Bundesrepublik Deutschland erfolgt

Gemäß der EU-Beihilfeentscheidung vom 20. Dezember 2022 in Verbindung mit dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Uniper geschlossenen Rahmenvertrag zur finanziellen Stabilisierung von Uniper in der Energiekrise 2022 bestanden vertragsgemäß Rückzahlungsansprüche der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Konzernabschluss 2024 wurde die Höhe dieser Rückforderungsansprüche der Bundesrepublik Deutschland mit rund 2,6 Mrd. € festgestellt, die mit der Zahlung am 11. März 2025 vollständig beglichen wurden. Trotz dieser Zahlung weist Uniper eine wirtschaftliche Nettocashposition von 2.558 Mio. € zum 31. März 2025 aus.

Uniper stärkt Versorgungssicherheit mit neuer LNG-Liefervereinbarung und baut PV-Kapazitäten aus

Mit der im April unterzeichneten langfristigen LNG-Liefervereinbarung zwischen Uniper und Woodside stärkt Uniper die Versorgungssicherheit in Europa. Uniper plant, über 13 Jahre in Summe bis zu zwei Millionen Tonnen LNG pro Jahr von Woodside zu beziehen. Das entspricht etwa 3% des deutschen Gasverbrauchs im Jahr 2024. Die eine Hälfte der Mengen soll aus dem globalen LNG-Portfolio von Woodside nach Europa geliefert werden, die andere Hälfte aus Louisiana in den USA nach Aufnahme des kommerziellen Betriebs vor Ort.

Teil der Unternehmensstrategie von Uniper ist, das Portfolio an Erneuerbaren Energien in Europa zu erweitern. Uniper hat mit der Bauphase von zwei Solarparks in Totmonslow und Tamworth in Großbritannien mit einer Spitzenleistung von insgesamt 65 Megawattpeak begonnen. Der erste Strom soll 2026 in das Netz eingespeist werden. Auf der Aschedeponie des ehemaligen Kohlekraftwerks Wilhelmshaven baut Uniper einen Solarpark mit einer Spitzenleistung von 17 Megawattpeak. Die Inbetriebnahme ist für die erste Hälfte des Jahres 2026 geplant. Auch in Ungarn will Uniper zwei neue PV-Projekte in Tét und Dunaföldvár mit einer Spitzenleistung von in Summe 151 Megawattpeak umsetzen. Die Inbetriebnahme für Dunaföldvár ist für 2026 und für Tét 2027 geplant.

Uniper-CFO Jutta Dönges: „Uniper ist wie erwartet mit einem mäßigen Ergebnis in das erste Quartal 2025 gestartet. Bereits im letzten Jahr war absehbar, dass sich die außergewöhnlich guten Ergebnisse der letzten beiden Jahre in diesem und den kommenden Jahren nicht in der Größenordnung wiederholen lassen. Das Ergebnis

zeigt – wie bereits angekündigt – noch deutliche Effekte im Gasgeschäft aus dem Krisenjahr, die jedoch am Ende dieses Jahres überwunden sein sollten. An der Ergebnisprognose, die wir im Februar 2025 für das laufende Geschäftsjahr gegeben haben, halten wir unverändert fest.“

Wichtige Kennzahlen im Überblick

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen des Uniper-Konzerns¹⁾

1. Quartal	Einheit	2025	2024	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	Mio €	21.261	17.981	34.209	68.474	21.159
Nachrichtlich: Adjusted EBIT ²⁾	Mio €	-272	732	759	-917	731
Adjusted EBITDA ²⁾	Mio €	-139	885	991	-737	889
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	Mio €	82	477	6.753	-3.154	842
Ergebnis je Aktie ^{3) 4)}	€	0,20	1,11	16,18	-108,02	2,24
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	Mio €	-1.092	1.450	745	1.990 ⁵⁾	408
Adjusted Net Income ²⁾	Mio €	-143	581	458	-674	594
Wirtschaftliche Nettoverschuldung (+)/ Nettocashposition (-) ⁶⁾	Mio €	-2.558	-3.404	-3.058	3.410	324
Direkte CO ₂ -Emissionen aus dem Brennstoffverbrauch	Mio t CO ₂	4,0	5,5	6,3	15,4	14,4
Mitarbeiter zum Berichtsstichtag ^{6) 7)}		7.431	7.464	6.863	7.008	11.494

1) Einzelne Vorjahresvergleichswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen hierzu enthält der Abschnitt "Adjusted Net Income".

2) Bereinigt um nicht-operative Effekte.

3) Auf Basis der zum Stichtag ausstehenden Aktien.

4) Für das jeweilige Geschäftsjahr.

5) Für den angegebenen Berichtszeitraum wird der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten ausgewiesen.

6) Zahlen zum 31. März 2025; Vorjahresvergleichszahlen jeweils zum 31. Dezember.

7) Der Begriff Mitarbeiter wird geschlechtsneutral verwendet.



Über Uniper

Uniper ist ein europäisches Energieunternehmen mit globaler Reichweite mit Sitz in Düsseldorf und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.500 Mitarbeitenden leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Europa, insbesondere in seinen Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden. Die Aktivitäten von Uniper umfassen die Stromerzeugung in Europa, den weltweiten Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio. Uniper beschafft Gas – auch als verflüssigtes Erdgas (LNG) – und andere Energieträger auf den Weltmärkten. Das Unternehmen bewirtschaftet Gasspeicher mit einer Kapazität von mehr als 7 Milliarden Kubikmetern.

Uniper beabsichtigt, bis 2040 CO₂-neutral zu sein. Dazu transformiert das Unternehmen die eigenen Kraftwerke und Anlagen und investiert in flexible und planbare Anlagen zur Stromerzeugung. Bereits heute ist das Unternehmen einer der größten Betreiber von Wasserkraftwerken in Europa und treibt den weiteren Ausbau von Solar- und Windenergie als Schlüssel für eine nachhaltigere und sichere Zukunft voran. Uniper ergänzt sein Gasportfolio schrittweise um erneuerbare und CO₂-arme Gase wie Biomethan und baut ein Wasserstoffportfolio auf, mit dem Ziel der langfristigen Umstellung. Verbleibende CO₂-Emissionen will das Unternehmen durch hochwertige CO₂-Kompensationen ausgleichen.

Uniper ist ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung innovativer, CO₂-reduzierender Lösungen auf dem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Wasserstoff-Pionier ist Uniper weltweit entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Diese Pressemitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den in dieser Presseerklärung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.